



Sozialdemokratische Partei
Kanton Glarus

Kanton Glarus
Departement Sicherheit und Justiz
Postgasse 29
8750 Glarus

Diesbach, 01. September 2020

Vernehmlassungsantwort zur Änderung des Gerichtsorganisationsgesetz

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Damen und Herren

Die SP des Kantons Glarus bedankt sich für die Gelegenheit zur Vernehmlassung betr. Änderung des Gerichtsorganisationsgesetz. Innert der freundlicherweise erstreckten Frist überlassen wir Ihnen unsere Haltung zu den Änderungen im Gerichtsorganisationsgesetz.

SP Kanton Glarus

Jacques Marti
Parteipräsident
Feld 9
8777 Diesbach

jacques.marti@marti-rechts-anwaelte.ch
www.spglarus.ch

Grundsätzliches

Die SP des Kantons Glarus steht im Grundsatz hinter der Vorlage und begrüsst es explizit, dass die Problematik der langen Verfahren vor dem Kantonsgericht und dem Obergericht endlich an die Hand genommen werden. Wir möchten uns nachfolgend zu den verschiedenen Details der Vorlage äussern.

Obergerichtspräsidium

Die SP vertritt dezidiert die Auffassung, dass das Obergerichtspräsidium mit mindestens 80% ausgestaltet sein muss und auch höher als das Vizepräsidium des Obergerichts. Zu beachten ist, dass es im Kanton Glarus Tradition hat, dass Obergerichtspräsidenten mehr arbeiten als das Pensum ihnen eigentlich zulässt, deshalb die Erhöhung auf 80% einer Angleichung der Entschädigung an die Leistung gleichkommt. Daher stellt sich für die SP des Kantons Glarus schon die Frage, ob eine Erhöhung auf 80% tatsächlich zu einem Abbau von den langen Pendenzen führt.

Die SP hat zu dem zur Kenntnis genommen, dass die Gerichte das Pensum der aktuellen Obergerichtspräsidentin ohne grosse Medienmitteilung auf 80% erhöht haben, was für uns aufgrund der Arbeitslast verständlich- aber aufgrund der nicht vorhandenen Kommunikation nicht nachvollziehbar ist.



Kantonsgerichtvizepräsidium

Aus Sicht der SP des Kantons Glarus müssen folgende Punkte geklärt sein:

- Die Führung des Vizepräsidiums des Kantonsgerichts muss formell geklärt sein, sollte eine Spezialisierung in Betracht gezogen werden.
- Es braucht ein gesundes Verhältnis zwischen ordentlichen Gerichtsschreibern und Praktikanten.

Laienrichtertum

Die SP des Kantons Glarus stellt sich grundsätzlich auf den Standpunkt, dass Laienrichter nicht als Einzelrichter eingesetzt werden dürfen. Ein Einsatz dürfte nur in einem absoluten personellen Engpass geschehen.

Zudem sind auch Strukturen zu schaffen, welche dazu führen, dass Laienrichter ausgebildet werden und auch den Gerichtspräsidenten und Gerichtsschreibern ist ein höheres Budget für die weitere Ausbildung zur Verfügung zu stellen, wobei der SP bewusst ist, dass diese Anpassung nicht Bestandteil der vorliegenden Vorlage ist.

Spruchkörper

Die SP möchte bei der heutigen Grösse des Spruchkörpers bleiben und ist gegen eine Reduktion der Laienrichter. Die Breite der verschiedenen Kammern erachtet die SP als positiv zumal verschiedene Meinungen Eingang in die Entscheidungsfindungen der Gerichte finden können.

Verwaltungskommission

Die SP befürwortet das Generalsekretariat und insbesondere die offene Formulierung wie dieses zu besetzen ist. Die SP befürwortet auch, das alternierende Präsidium zwischen Obergerichtspräsident und Verwaltungsgerichtspräsident und schlägt vor eine Dreierbesetzung zwischen Verwaltungsgerichtspräsident, Obergerichtspräsident und einem Kantonsgerichtspräsidenten zu wählen.

Wahlprozedere

Für die Wahl zum Gerichtspräsidenten sollte vorgeschrieben werden, dass mindestens ein abgeschlossenes juristisches Studium die Grundvoraussetzung bilden sollte. Die SP hat selbstverständlich Vertrauen in die Landsgemeinde, eine klare Formulierung sichert aber ab, dass allfällige gewählte Personen tatsächlich auch dem Amt gerecht werden.

Weiteres

Nur als Anregung erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass die Öffentlichkeitsarbeit der Gerichte eher mangelhaft ist. So publizieren zwar das Verwaltungsgericht regelmässig Entscheide, das Obergericht und insbesondere das Kantonsgericht sind in diesem Punkt sehr zurückhaltend, was wir bedauern und hoffen dass dieser Punkt zukünftig verbessert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Namens der SP des Kantons Glarus

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Marti', is positioned below the text 'Namens der SP des Kantons Glarus'.

Jacques Marti, Diesbach
Parteipräsident

